

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 886 028 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

23.12.1998 Patentblatt 1998/52

(51) Int. Cl.⁶: **E06B 3/30**

(21) Anmeldenummer: **98110291.6**

(22) Anmeldetag: **05.06.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **18.06.1997 DE 29710495 U**

(71) Anmelder:

**Hoogovens Aluminium Profiltechnik GmbH
88267 Vogt (DE)**

(72) Erfinder:

- **Brillisaue, Josef
88364 Wolfegg (DE)**
- **Dietenberger, Erich
88267 Vogt (DE)**
- **Hermes, Marcus Dipl.-Ing.,
88353 Kisslegg (DE)**

(74) Vertreter:

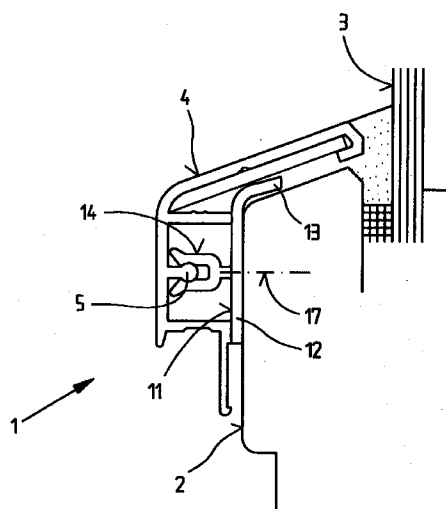
**Engelhardt, Guido, Dipl.-Ing.
Patentanwalt
Montafonstrasse 35
88045 Friedrichshafen (DE)**

(54) Halteprofil

(57) Ein Halteprofil (11) für Abdeckprofile (4), die auf der Außenseite eines Flügel- oder Stockrahmens (2) anzuordnen sind, besteht aus einem, an diesen anlegbaren und an diesen zu befestigenden plattenförmig ausgebildeten Anlagesteg (12) und einem von diesem abstehenden Raststeg (14), durch den das Abdeckprofil (4) mittels eines Rastvorsprunges (5) an dem Halteprofil (11) fixierbar ist.

Durch diese Ausgestaltung ist es möglich, das Abdeckprofil (4) mittels des Halteprofils (11) auf einfache Weise und in kurzer Zeit an einem Flügel- oder Stockrahmen (2) zuverlässig zu befestigen, so daß die Montage des Abdeckprofils (4) erleichtert ist.

Fig. 1



EP 0 886 028 A2

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Halteprofil für Abdeckprofile, die auf der Außenseite eines Flügel- oder Stockrahmens anzuordnen sind.

Die Anbringung von Abdeckprofilen an einem Flügel- oder Stockrahmen aus Holz erfordert einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand, da derartige Profile mittels Schrauben, die den Rahmen durchgreifen, befestigt werden. Die Abdeckprofile sind dazu mit einem angeformten Schraubkanal versehen, in den die Schrauben von der Innenseite des Rahmens aus einzuschrauben sind. Abgesehen davon, daß die die Schrauben aufnehmenden Bohrungen maßgenau mittels Schablonen in den Rahmen einzuarbeiten sind, ist vor allem von Nachteil, daß das Abdeckprofil vielfach, bevor eine Glasscheibe in den Rahmen eingesetzt wird, an diesem zu befestigen ist. Die Schrauben sind nämlich meist im Bereich der Glasscheibe angeordnet, so daß diese die Schrauben zwar auf der Innenseite abdeckt, ein Zugang nach dem Einsetzen der Glasscheibe aber nicht mehr möglich ist. Reparaturarbeiten sind demnach nur unter erheblichen Schwierigkeiten durchführbar, auch kann auf diese Weise ein Abdeckprofil nicht nachträglich an einem Rahmen angebracht werden. Und obwohl die in den Rahmen eingearbeiteten Bohrungen, um unvermeidbare Toleranzen ausgleichen zu können, oftmals ein größeres Übermaß aufweisen, ist das Einsetzen der meist in Eckbereichen angeordneten Schrauben problematisch. Eine einfache Handhabung bei der Anbringung von Abdeckprofilen ist demnach nicht gegeben.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein Halteprofil zu schaffen, mittels dem es auf sehr einfache Weise und in kurzer Zeit möglich ist, ein Abdeckprofil an einem Flügel- oder Stockrahmen zuverlässig zu befestigen. Mit Hilfe des Halteprofils soll nicht nur die Montage des Abdeckprofils in einem erheblichen Maße erleichtert werden, sondern es soll auch möglich sein, die Befestigung von außen, und zwar auch bei bereits in den Rahmen eingesetzter Glasscheibe, ohne Schwierigkeiten vorzunehmen, so daß Abdeckprofile auch nachträglich an einem Rahmen ohne weiteres anzubringen sind.

Das Halteprofil, mit dem dies zu bewerkstelligen ist, besteht gemäß der Erfindung aus einem an den Flügel- oder Stockrahmen anlegbaren und an diesem befestigbaren plattenförmig ausgebildeten Anlagesteg und einem von diesem vorzugsweise achssenkrech abtenden Raststeg, durch den das Abdeckprofil mittels eines an diesem angeformten Rastvorsprunges an dem Halteprofil fixierbar ist.

Zweckmäßig ist es hierbei, den Anlagesteg des Halteprofils in einem Endbereich, vorzugsweise in dem vertikal oberen Endbereich, abgekantet, an die Form des Flügel- oder Stockrahmens angepaßt, auszubilden, so daß eine exakte Anlage des Halteprofils gewährleistet ist, und den Anlagesteg mit mindestens zwei mit seitlichem Abstand zueinander in diesen eingearbeite-

ten vorzugsweise langlochartig ausgebildeten und achssenkrech zu dem Raststeg verlaufenden Ausnehmungen zur Aufnahme von Befestigungsmitteln zu versehen.

Angebracht ist es ferner, den Raststeg im mittleren Bereich des Anlagesteges und die Ausnehmungen beidseits von diesen etwa auf gleicher Höhe anzuordnen, es ist aber auch möglich, daß der Raststeg sich über die axiale Länge des Anlagesteges erstreckt und die Ausnehmungen über oder unter dem Raststeg in den Anlagesteg eingearbeitet sind.

Des weiteren ist es vorteilhaft, den Raststeg in seinem Endbereich zur Aufnahme des an dem Abdeckprofil angebrachten vorzugsweise kugelförmig ausgebildeten Rastvorsprunges als Gabelstück auszubilden und das Gabelstück auf einer oder beiden Innenseiten mit Einführschrägen zu versehen. Auch sollte das Gabelstück des Raststeges mit einer den an dem Abdeckprofil angeformten Rastvorsprung teilweise umgreifenden Hinterhakung ausgestattet sein.

Auch kann der Anlagesteg des Halteprofils auf der dem Abdeckprofil zugekehrten Seite, vorzugsweise im Bereich des Raststeges, eine oder mehrere angeformte Distanzleisten zur Abstützung des Abdeckprofils aufweisen, so daß gleich bemessene Abdeckprofile für unterschiedlich ausgebildete Rahmen verwendbar sind.

Wird ein Halteprofil gemäß der Erfindung ausgebildet, so ist es auf äußerst einfache Weise möglich, mit diesem Abdeckprofile an einem Flügel- oder Stockrahmen zu befestigen, ohne daß in diesen durchgehende Schraubenlöcher einzuarbeiten sind. Das Halteprofil kann vielmehr von außen auf einen Rahmen aufgeschraubt oder an diesem angenagelt werden, und das Abdeckprofil ist lediglich auf dieses aufzurasten, so daß auch nachträglich Abdeckprofile ohne Schwierigkeiten zu befestigen sind und Renovierungssowie Reparaturarbeiten problemlos durchgeführt werden können. Durch das vorschlagsgemäß ausgebildete Halteprofil wird somit die Anbringung von Abdeckprofilen in einem erheblichen Maße erleichtert und die Montagezeiten werden verkürzt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des gemäß der Erfindung ausgebildeten Halteprofils dargestellt, das nachfolgend im einzelnen erläutert ist. Hierbei zeigt:

- | | |
|---------|--|
| Figur 1 | ein an einem Flügelrahmen mittels eines Halteprofils befestigtes Abdeckprofil, in einem achssenkrechten Schnitt, |
| Figur 2 | das Halteprofil nach Figur 1, in Seitenansicht, |
| Figur 3 | das Abdeckprofil nach Figur 2, in Vorderansicht, |
| Figur 4 | das Abdeckprofil nach Figur 3, in |

- einer abgewandelten Ausgestaltung,
- Figur 5 eine Ausführungsvariante des Halteprofils, in einer Darstellung nach Figur 1,
- Figuren 6 und 7 das Halteprofil nach Figur 5, in Seiten- und Vorderansicht sowie
- Figur 8 eine weitere Ausführungsvariante des Halteprofils nach Figur 7.

Der in den Figuren 1 und 5 dargestellte und jeweils mit 1 bezeichnete Fensterflügel besteht aus einem Flügelrahmen 2 sowie eine in diesen eingesetzte Glasscheibe 3. Auf der Außenseite des Flügelrahmens 2 ist an diesem zum Schutz vor Feuchtigkeit ein Abdeckprofil 4 befestigt. Zur Halterung des Abdeckprofils 4 dient hierbei ein Halteprofil 11 bzw. 11', auf das das Abdeckprofil 4 aufgerastet ist.

Das Halteprofil 11 bzw. 11' weist, um dies zu bewerkstelligen, einen Anlagesteg 12, der im oberen Bereich mit einer an die Form des Flügelrahmens 2 angepaßten Abkantung 13 versehen ist, und einen Raststeg 14 auf, in den ein an dem Abdeckprofil 4 angeformter Rastvorsprung 5 eingerastet ist. Der Raststeg 14 ist dazu in seinem Endbereich als Gabelstück 18 ausgebildet, in dessen Öffnung 19 der Rastvorsprung 5 eingreift und auf der Innenseite mit Einführschrägen 20 ausgestattet, so daß der kugelförmig gestaltete Rastvorsprung 5 leicht in den Raststeg 14 eingedrückt werden kann. Durch eine an dem Gabelstück 18 des weiteren angeformte Hinterhakungen 21 ist eine sichere Verrastung des Abdeckprofils 4 gewährleistet.

Das Halteprofil 11 wird von außen an dem Flügelrahmen 2 befestigt. Dazu sind in den Anlagesteg 12, wie dies insbesondere der Figur 3 zu entnehmen ist, langlochartige Ausnehmungen 15 und/oder 16 für Befestigungsmittel 17 eingearbeitet. Die Ausnehmungen 15 können von Schrauben durchgriffen werden, die Ausnehmungen 16 dienen zur Aufnahme von Nägeln, mittels denen das Halteprofil 11 an einem Holzrahmen anzunageln ist.

Bei der Ausgestaltung nach Figur 3 erstreckt sich der Raststeg 14 nur über einen Teil des Anlagesteges 12, die Ausnehmungen 15 und 16 können somit seitlich neben diesem etwa auf gleicher Höhe in den Anlagesteg 12 eingearbeitet werden. Es ist gemäß Figur 4 aber auch möglich, den Raststeg 14' gleich lang wie den Anlagesteg 12 auszubilden, die Ausnehmungen 16' können in diesem Fall über und/oder unter dem des Raststeg 14 vorgesehen werden.

Bei dem in Figur 5 gezeigten Halteprofil 11' sind an dem Anlagesteg 12 auf der dem Abdeckprofil 4 zugekehrten Seite zwei parallel zueinander verlaufende Distanzleisten 22 und 23 angebracht, um das Abdeckprofil 4 auch bei einem unterschiedlich bemessenen Flü-

gelrahmen 2 verwenden zu können.

Gemäß Figur 7 sind die Distanzleisten 22 und 23 gleich lang bemessen wie der im mittleren Bereich des Anlagesteges 12 vorgesehene Raststeg 14. Bei der Ausführungsvariante nach Figur 8 erstrecken sich die Distanzleisten 22' und 23' wie auch der Raststeg 14' über die gesamte Länge des Anlagesteges 12. Die Ausnehmungen 16' sind hierbei im Bereich der Distanzleisten 22' und 23' in dem Anlagesteg 12 eingearbeitet.

Patentansprüche

- Halteprofil für Abdeckprofile, die auf der Außenseite eines Flügel- oder Stockrahmens anzuordnen sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Halteprofil (11, 11') aus einem an den Flügel- oder Stockrahmen (2) anlegbaren und an diesen befestigbaren plattenförmig ausgebildeten Anlagesteg (12) und einem von diesem vorzugsweise achssenrecht abstehenden Raststeg (14) besteht, durch den das Abdeckprofil (4) mittels eines an diesem angeformten Rastvorsprungs (5) an dem Halteprofil (11, 11') fixierbar ist.
- Halteprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Anlagesteg (12) des Halteprofils (11) in einem Endbereich, vorzugsweise in dem vertikal oberen Endbereich, abgekantet an die Form des Flügel- oder Stockrahmens (2) angepaßt, ausgebildet ist.
- Halteprofil nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Anlagesteg (12) mit mindestens zwei mit seitlichem Abstand zueinander in diesen eingearbeiteten vorzugsweise langlochartig ausgebildeten und achssenrecht zu dem Raststeg (14, 14') verlaufenden Ausnehmungen (15 bzw. 16) zur Aufnahme von Befestigungsmitteln (17) versehen ist.
- Halteprofil nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Raststeg (14) im mittleren Bereich des Anlagesteges (12) und die Ausnehmungen (15 bzw. 16) beiderseits des Raststeges (14) angeordnet sind.
- Halteprofil nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Raststeg (14') sich über die axiale Länge des Anlagesteges (12) erstreckt und die Ausnehmungen (16') seitlich neben dem Raststeg (14') in den Anlagesteg (12) eingearbeitet sind.
- Halteprofil nach einem oder mehreren der

Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Raststeg (14) in seinem Endbereich zur Aufnahme des an dem Abdeckprofil (4) angebrachten vorzugsweise kugelförmig ausgebildeten Rastvorsprungs (5) als Gabelstück (18) ausgebildet ist. 5

7. Halteprofil nach Anspruch 6,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Gabelstück (18) des Raststeges (14) auf einer oder beiden Innenseiten mit Einführschrägen (20) versehen ist. 10

8. Halteprofil nach Anspruch 6 oder 7,
dadurch gekennzeichnet, 15
daß das Gabelstück (18) des Raststeges (14) mit einer den an dem Abdeckprofil (4) angeformten Rastvorsprung (5) teilweise umgreifenden Hinterhakung (21) versehen ist. 20

9. Halteprofil nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 8,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Anlagesteg (12) des Halteprofils (11) auf der dem Abdeckprofil (4) zugekehrten Seite, vorzugsweise im Bereich des Raststeges (14, 14'), mit einer oder mehreren angeformten Distanzleisten (22, 23) zur Abstützung des Abdeckprofils (4) versehen ist. 25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

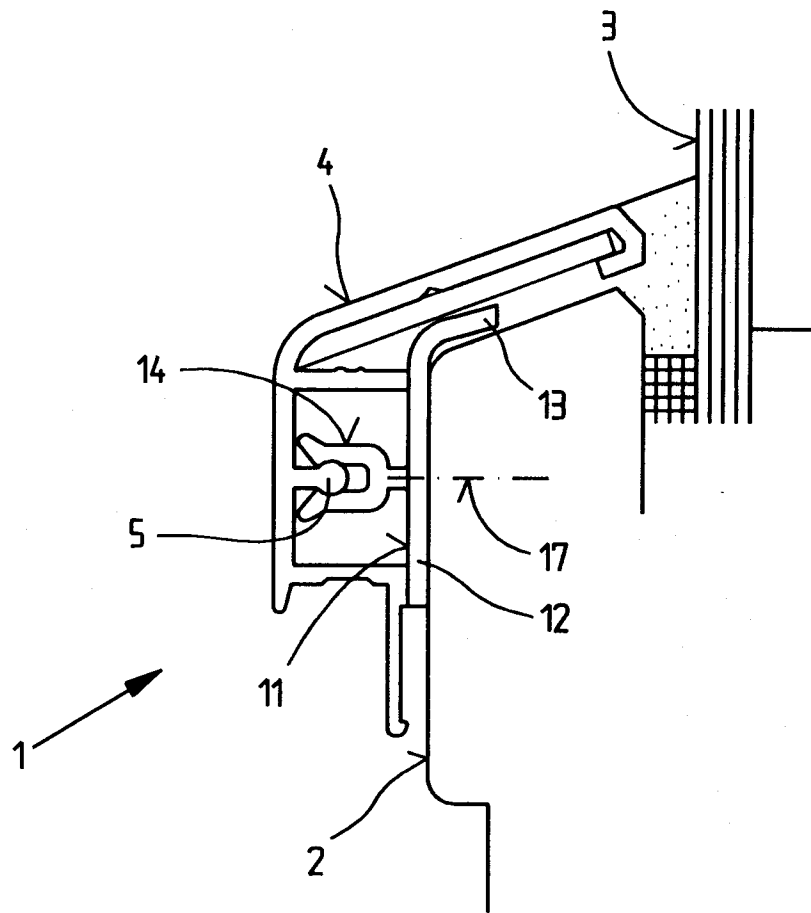


Fig. 2

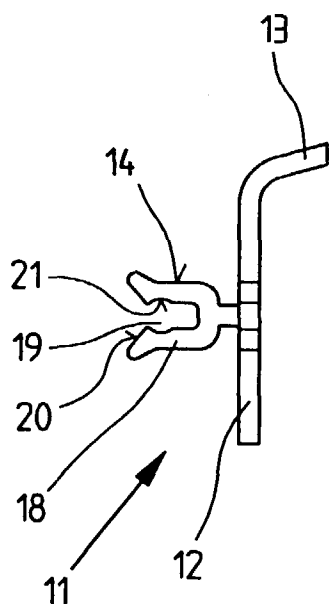


Fig. 3

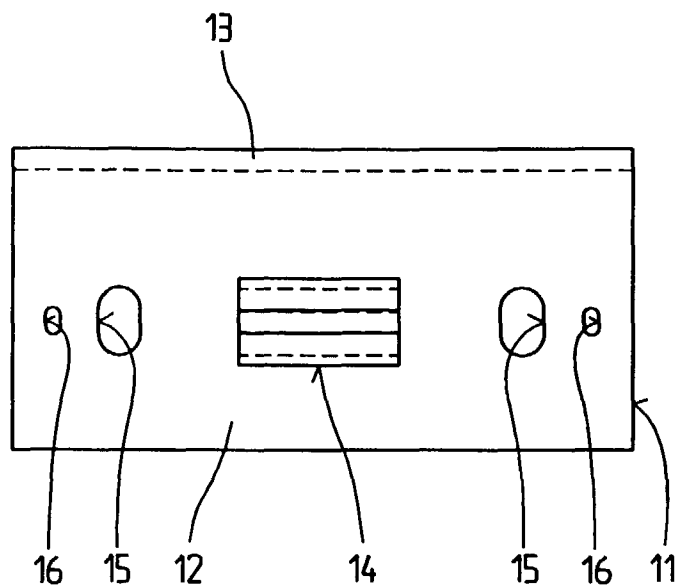


Fig. 4

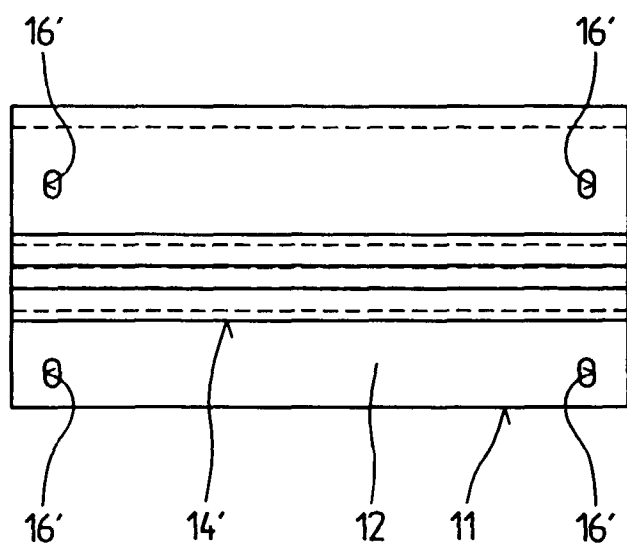


Fig. 5

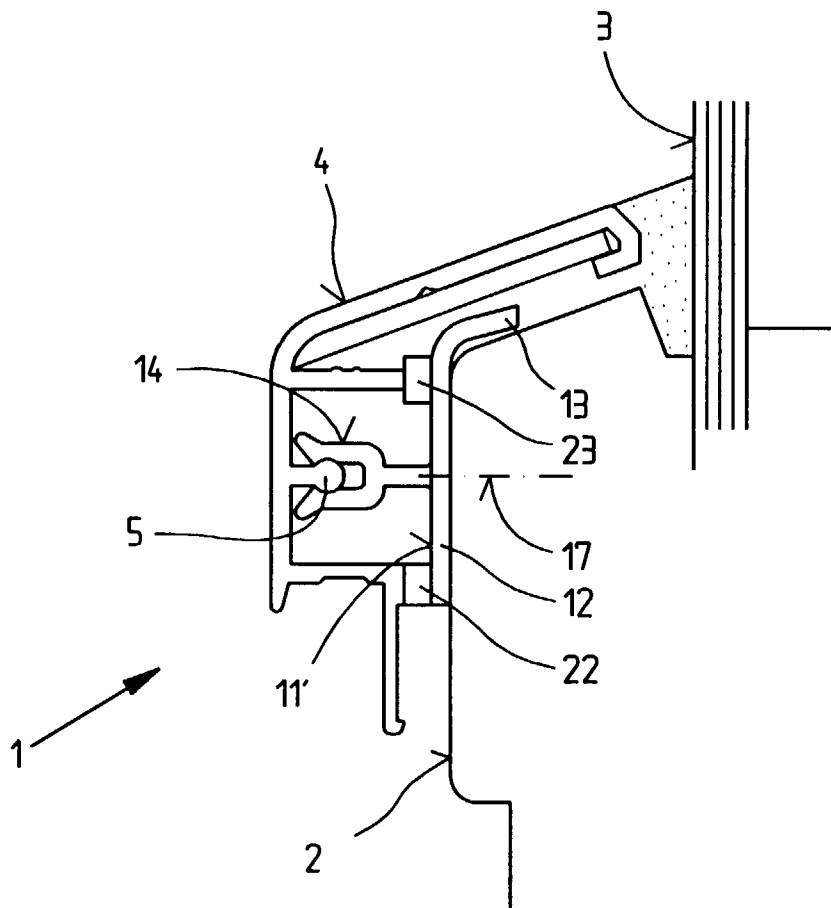


Fig. 6

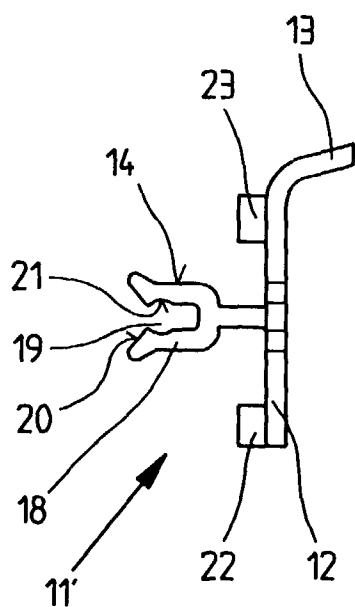


Fig. 7

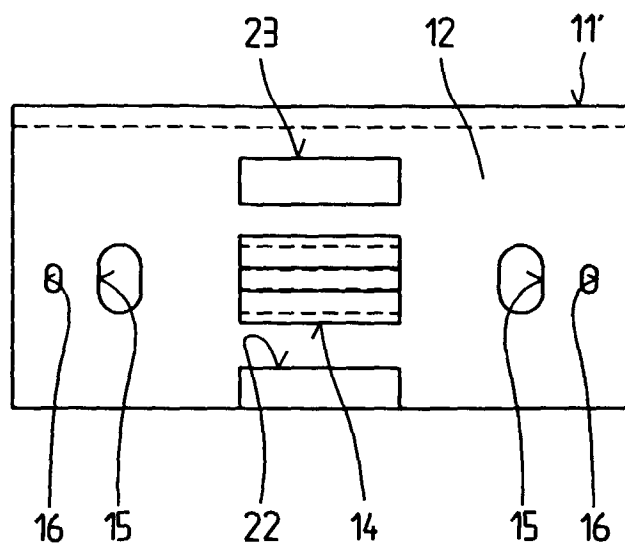


Fig. 8

